

## NIEDERSCHRIFT

### Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 32/2008-2013

*geändert durch Beschluss des Umwelt- und Planungsausschusses in der  
Sitzung 35/2008-2013 am 06.06.2011 zu TOP 5*

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 22.03.2011  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:18 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal des Rathauses

---

#### Anwesend:

##### **Vorsitz**

Herr Horst Ostwald - SPD

##### **Mitglieder**

Frau Elisabeth von Bressendorf - CDU

Vertretung für: Herrn Jungclaus,  
Henning

Herr Folker Brocks - CDU

Herr Wilhelm Dahmen - WHU

Herr Henry Danielski - CDU

Herr Klaus Kasch - SPD

Herr Uwe Köhlmann-Thater - WHU

Herr Andreas Lemke - WHU

Herr Jens Müller - CDU

Herr Siegfried Ramcke - SPD

Frau Christiane Schwarz - WHU

Herr Stefan Hoppe - FDP

-ohne Stimmrecht-

##### **Gäste**

Herr Klapper - Landschaftsarchitekten Klapper, Niethardt & Partner

Frau Niethardt - Landschaftsarchitekten Klapper, Niethardt & Partner

Frau Anja Brix - Architektin

Frau Amrei Berndt - Ing.-Gesellschaft Possel & Partner (IPP)

Herr Norbert Behrens - Ing.-Gesellschaft Possel & Partner (IPP)

##### **Verwaltung**

Herr Torsten Thormählen - Bürgermeister

Herr Jörn Mohr - Planen, Bauen und Umwelt

Herr Björn Kleis - Ortsplanung, Gemeindeentwicklung

als Protokollführer

Herr Arnim Steffens - Leiter Baubetriebshof

Herr Volker Duda - Ortsplanung, Gemeindeentwicklung

Frau Petra Hafemeister - Grünplanung und Umwelt

Herr Rolf Gramckow - Grünplanung und Umwelt

Herr Christian Herzbach - Zentrale Grundstücks- und Gebäudewirtschaft

Herr Lorenz Ebeling - Tiefbau

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Herr Henning Jungclaus - CDU

fehlt entschuldigt

Der Ausschussvorsitzende Ostwald eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Mit dem Einvernehmen der Ausschussmitglieder werden die ergänzenden Tagesordnungspunkte 16.1, 16.2 und 17.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Ausschussmitglieder stimmen damit der folgenden Tagesordnung zu:

**T a g e s o r d n u n g:**

Öffentlicher Teil:

1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 29/2008-2013 am 17.01.2011
3. Erteilung gemeindliches Einvernehmen gem. § 36 BauGB
4. Sonderbericht zur Fällung von 6 Eichen auf dem Flurstück 11/27 Flur 4 Gemarkung Ulzburg  
(Grundstück Sporting-Palace)
5. Olzeborchschule - Gestaltung der Schulhoferweiterungsfläche  
hier: Vorstellung der überarbeiteten Planung
6. Kanalsanierungskonzept SÜVO für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung  
– Aufhebung des Sperrvermerkes sowie Zustimmung zur Durchführung einer beschränkten Ausschreibung
7. Neubau Baubetriebshof
8. B-Plan Nr. 126 "Gewerbegebiet nördlich Heideweg" - Vergabe des Planungsauftrages für den landschaftspflegerischen Begleitplan - Aufhebung des Sperrvermerkes
9. Oberflächenentwässerung östlich der Hamburger Straße  
- Ausbau der Gartenstraße - Aufhebung des Sperrvermerkes
10. Bebauungsplan Nr. 84 "Druventwiete", 1. Änderung (Erweiterung Baugrenzen)  
- Aufstellungsbeschluss -

11. Bebauungsplan Nr. 100 "Kammerloh - Ostteil", 4. Änderung (Garagen)
  - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -
  - Satzungsbeschluss -
12. Schulerweiterung Gemeinschaftsschule Rhen
  - Bereitstellung von Planungs- und Baukosten
  - Aufhebung des Sperrvermerks-
13. Ausbau der Kinderbetreuungsangebote
  - Krippe in der Kita Am Wöddel
14. Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)
15. Bebauungsplan Nr. 25 "Gelände Schacht, Ulzburg Süd"
  - Antrag auf Beseitigung eines Baumes -
16. Baumbeseitigung an der Olivastraße
  - Antrag der WHU-Fraktion
- 16.1. Ergänzungsantrag - Baumschutzsatzung Henstedt-Ulzburg, Antrag der SPD-Fraktion
- 16.2. Ergänzungsantrag - Baumschutzsatzung Henstedt-Ulzburg, Antrag der CDU-Fraktion
17. Kein CCS im Kreis Segeberg
  - Antrag der WHU-Fraktion
- 17.1. Ergänzungsantrag - Kein CCS im Kreis Segeberg, Antrag der WHU-Fraktion, Resolution der Gemeinde Henstedt-Ulzburg
18. Unterrichtungen / Anfragen
19. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil:

---

#### **zu 1 Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

---

**Herr Grützbach** hat mehrere Fragen zum CCU:

1. Welche Verkehrsströme wurden bei dem Verkehrsgutachten für das CCU berücksichtigt.
2. Welcher zusätzliche Parkplatzbedarf entsteht durch das CCU, und die hieran angrenzenden Bereiche.

Herr Ostwald erklärt zu 1., dass die Verkehrsströme im Rahmen der Verkehrssimulation und des Verkehrsgutachtens untersucht worden sind.

Zu 2. erklärt der Ausschussvorsitzende, dass der zusätzliche Parkplatzbedarf durch die CCU-Tiefgarage aufgefangen wird. Es sollen 300 Parkplätze in der TG entstehen.

Des Weiteren erläutert Herr Ostwald, dass der Stellplatzlerlass des Landes Schleswig-Holstein für die Berechnung der Anzahl von eventuell neu zu schaffenden Parkplätzen bei den Nachbargrundstücken im Zuge eines Baugenehmigungsverfahrens herangezogen wird, wodurch weitere Parkplätze entstehen werden.

**Herr Götttsch** erkundigt sich, ob eine Gesamtübersicht für den im Zentrumsbereich möglichen Einzelhandel bzw. ein Einzelhandelskonzept vorliegt und welche Auswirkungen sich bei einer entsprechenden Umsetzung auf den Verkehr ergeben.

Bürgermeister Thormählen hält ein Einzelhandelskonzept für das Gemeindegebiet grundsätzlich für sinnvoll, kann gegenwärtig aber nur auf das vorliegende Einzelhandelsgutachten zum CCU verweisen.

**Herr Löhr** möchte wissen, ob der Regenwasserabfluss am Fußgängerübergang beim Bahnhof verbessert werden kann.

Herr Mohr sichert eine Prüfung zu.

**Herr Lembke** weist auf die Schaltkästen diverser Versorgungsunternehmen hin, die überall im Ort aufgestellt sind. Er möchte wissen, ob die Gemeinde Möglichkeiten hat, das Aussehen und die Standorte der Schaltkästen zu beeinflussen.

Bürgermeister Thormählen erklärt, dass die Schaltkästen technischen Anforderungen genügen müssen und die Gemeinde nur geringe Einflussnahme auf die Gestaltung und den Standort nehmen kann.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

---

## **zu 2 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 29/2008-2013 am 17.01.2011**

---

### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

#### **„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 27/2008-2013 am 09.11.2010“**

Frau Honerlah wendet ein, dass ihre Äußerung nicht korrekt wiedergegeben wurde. Sie bittet darum, die Aussage wie folgt zu präzisieren:

*„Frau Honerlah weist darauf hin, dass die in der Sitzung von Herrn Mathies gezeigte Präsentation ausschließlich Darstellungen des geplanten Neubaus enthielten, nämlich die Grundrisse der Tiefgarage, des Erdgeschosses und des Obergeschosses sowie die Ansicht des CCU-Gebäudes. Der Bebauungsplan wurde nicht präsentiert und ist aus der Anlage zu entfernen.“*

### **Zu Punkt 17 der Tagesordnung:**

#### **„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohnern“**

Herr Köhlmann-Thater merkt an, dass Herr Ebel statt nach einem Finanzierungskonzept, nach einer Finanzierungsbestätigung des Bauträgers angefragt hat und bittet um eine Protokolländerung:

*„Herr **Ebel** möchte wissen, ob es mittlerweile eine Finanzierungsbestätigung des Bauträgers gibt.“*

„Herr Ostwald antwortet, dass vor der endgültigen Entscheidung im Umwelt- und Planungsausschuss eine Finanzierungsbestätigung vorzulegen ist.“

Weitere Einwände ergeben sich nicht. Die Niederschrift ist somit mit den Ergänzungen genehmigt.

---

### **zu 3 Erteilung gemeindliches Einvernehmen gem. § 36 BauGB**

---

Herr Köhlmann-Thater möchte wissen, welche Größe die Werbeanlage in der Hamburger Straße 189 hat.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Der vorhandene Pylon wurde abgerissen und durch eine neue Werbeanlage ersetzt. Die Werbeanlage hat die Maße  $B \times H = 1,36 \text{ m} \times 4,00 \text{ m}$ .*

Herr Ostwald erkundigt sich, wie groß das Gebäude für die Heizungsanlage Bauvorhaben Beckersbergstraße 85 werden soll.

Herr Duda erläutert hierzu, dass die Heizungsanlage die Größe einer gewöhnlichen Garage haben soll.

Herr Ramcke berichtet, dass die Heizungsanlage schon stehen soll.

Herr Mohr antwortet, dass dies der unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Segeberg angezeigt wird.

Herr Köhlmann-Thater möchte Informationen über das Bauvorhaben Ericaweg 1.

Herr Duda erklärt, dass es sich hierbei um eine Bauvoranfrage handelt.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Die Antragsteller haben einen Befreiungsantrag von der im Bebauungsplan Nr. 98 „Schule Rhen – Schäferkampsweg“, 1. Änderung, festgesetzten Baugrenze für die Südseite gestellt. Das Baufenster soll um ca. 4 qm überschritten werden. Da es sich um eine geringfügige Überschreitung handelt, ist die Befreiung städtebaulich verträglich.*

---

### **zu 4 Sonderbericht zur Fällung von 6 Eichen auf dem Flurstück 11/27 Flur 4 Gemarkung Ulzburg (Grundstück Sporting-Palace)**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern ein schriftlicher Bericht zugegangen, der von Bürgermeister Thormählen näher erläutert wird.

Herr Ostwald verweist auf die E-Mail von Frau Honerlah vom 22.03.2011 an die Ausschussmitglieder und an die Verwaltung zum vorgelegten Sonderbericht mit folgenden Wortlaut:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

ich kann nicht erkennen, dass die entscheidende Sitzung vom 5.12.2005 in den Unterlagen wiedergegeben wurde.

Die Schlußbemerkung auf Seite 3 des Sonderberichtes der Verwaltung ist nicht zutreffend, denn ich hatte sehr wohl nach vorhandenen alten Bäumen gefragt.

Eine höchst unbefriedigende Behandlung dieses Themas.“

Frau Honerlah kritisiert, dass der vorstehende Punkt nicht mit in den Sonderbericht aufgenommen worden ist.

Herr Ostwald stimmt den Ausführungen von Frau Honerlah grundsätzlich zu, gibt aber zu Bedenken, dass die Ausschussmitglieder sich mit dieser Thematik hätten intensiver beschäftigen können.

Nach intensiver Diskussion bittet Ausschussvorsitzender Ostwald die Verwaltung darum, den Protokollauszug zur Beschlussfassung der Bebauungsplanänderung nachzureichen.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Zu Punkt 6 der Tagesordnung:*

*„Bebauungsplan Nr. 67 „Olivastraße“, 4. Änderung  
- Beratung über die eingegangenen Anregungen -  
- Satzungsbeschluss -*

*Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen.*

*Frau Honerlah fragt nach, ob ein Gebot zum Erhalt der vorhandenen Bäume im Geltungsbereich festgesetzt ist.*

*Herr Duda verneint dieses, da die Bäume einen Gesundheitszustand aufweisen, nach welchem sie planungsrechtlich nicht als erhaltenswert bestimmt werden können.*

*Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 67 „Olivastraße“, 4. Änderung, zu fassen.*

*Beschlussfassung: einstimmig*

---

## **zu 5 Olzeborchschule - Gestaltung der Schulhoferweiterungsfläche hier: Vorstellung der überarbeiteten Planung**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage zugegangen.

Bürgermeister Thormählen führt in den Tagesordnungspunkt ein und begrüßt Herrn Henning Klapper, Landschaftsarchitekt der Firma Klapper Niedhardt & Partner, der den Entwurf für die Schulhoferweiterung der Olzeborchschule anhand des entsprechenden Bestandplans vorstellt.

Er benennt die das Ortsbild bzw. den Schulhof prägenden Bäume und erklärt welche Bäume erhalten bleiben.

Eine zusätzliche Anpflanzung von Bäumen ist mit den Schülern der Olzeborchschule geplant. Des Weiteren wird von ihm die Flächengestaltung und die vorgesehene Einfriedigung vorgestellt.

Die Entwässerung des Oberflächenwassers erfolgt größtenteils durch Versickerung auf dem Gelände.

Abschließend geht er auf die Kosten der Maßnahme ein. **Durch die veränderte Planung können 100.000,00 € eingespart werden.**

**Beschluss:**

**Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der überarbeiteten Planung zur Gestaltung der Schulhoferweiterungsfläche der Olzeborchschule zu.**

**Beschlussfassung:**

**einstimmig**

---

**zu 6 Kanalsanierungskonzept SÜVO für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung – Aufhebung des Sperrvermerkes sowie Zustimmung zur Durchführung einer beschränkten Ausschreibung**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Herrn Mohr kurz erläutert wird.

Herr Mohr stellt die Gesamtsituation des Kanalnetzes und die Aufgaben bei der Kanalsanierung vor und übergibt anschließend das Wort an Herrn Norbert Behrens von der Firma IPP.

Herr Müller möchte wissen, ob weiter Porositleitungen bei der Kanalsanierung verwendet werden.

Herr Behrens erklärt, dass derartige Leitungen in den 70er Jahren zur Entlastung des Netzes eingesetzt wurden. Die Porositleitungen sind im Vergleich zu herkömmlichen Leitungen nicht sehr haltbar und entsprechen nicht mehr den gegenwärtigen Stand der Technik.

Im Anschluss beantwortet Herr Behrens weitere Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Mohr verweist auf die bevorstehende Submission zur Vergabe des Kanalsanierungsauftrages am 11.04.2011 und bittet darum, dass der Umwelt- und Planungsausschuss in der kommenden Sitzung der Auftragsvergabe zustimmt.

Herr Ostwald schlägt vor, dass die Verwaltung das Submissionsergebnis in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 11.04.2011 bekannt gibt.

**Beschluss:**

**Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, die im Haushaltsjahr 2011 bei den Haushaltsstellen**

<b>Haushaltsstelle</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Haushaltsansatz</b>
<b>70000.9400-04</b>	<b>Schmutzwasserbeseitigung, Kanalsanierung</b>	<b>740.000,00 EUR</b>
<b>70010.9400-04</b>	<b>Niederschlagswasserbeseitigung, Kanalsanierung</b>	<b>491.000,00 EUR</b>

**verhängten Sperrvermerke aufzuheben.**

**Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der Durchführung einer beschränkten Ausschreibung entsprechend dem vorgelegten Kanalsanierungskonzept zu.**

**Beschlussfassung:**

**einstimmig**

---

**zu 7 Neubau Baubetriebshof**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Bürgermeister Thormählen führt in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt anschließend das Wort an die beauftragte Architektin Frau Brix.

Anhand der Vorentwürfe erklärt Frau Brix die grundlegende Planung des neuen Baubetriebshofes. Die Kostenschätzung für das Bauvorhaben ergibt gegenwärtig einen Gesamtkostenbetrag in Höhe von 1.582.212,00 €. Im Anschluss beantwortet sie Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**

**Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung für den Neubau des Baubetriebshofes auf dem Gelände im Tiedenkamp zu und nimmt die vorläufige Kostenschätzung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungsschritte einzuleiten. Die endgültige Ausführungsplanung und die Kostenberechnung sind dem Umwelt- und Planungsausschuss nach Fertigstellung erneut zur Zustimmung vorzulegen.**

**Beschlussfassung:**

einstimmig

---

**zu 8      B-Plan Nr. 126 "Gewerbegebiet nördlich Heideweg" - Vergabe des  
Planungsauftrages für den landschaftspflegerischen Begleitplan - Aufhebung  
des Sperrvermerkes**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Thormählen kurz erläutert wird. Fragen der Ausschussmitglieder ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

**Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, den im Haushaltsjahr 2011 bei der Haushaltsstelle 36010.9699 verhängten Sperrvermerk in einer Höhe von 22.000 € zur Vergabe des Planungsauftrages für den landschaftspflegerischen Begleitplan zum Regenrückhaltebecken im Naturraum Siebenstücken aufzuheben.**

**Beschlussfassung:**

einstimmig

---

**zu 9      Oberflächenentwässerung östlich der Hamburger Straße  
- Ausbau der Gartenstraße - Aufhebung des Sperrvermerkes**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von der Verwaltung näher erläutert wird.

Die Ausschussmitglieder wollen sich gegenwärtig noch nicht auf die Art und Weise der Straßenbeleuchtung festlegen. Herr Ostwald schlägt vor, diesbezüglich zunächst weitere Gespräche mit der E.ON zu führen. Der Ausschuss stimmt dieser Vorgehensweise zu.

**Beschluss:**

**Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, den im Haushaltsjahr 2011 bei der Haushaltsstelle**

## Oberflächenentwässerung östlich Hamburger Straße – II. Bauabschnitt, Gartenstraße

63000.9441                      Sanierung Gartenstraße / Bergstraße                      298.000,00 EUR

verhängten Sperrvermerk aufzuheben.

### Beschlussfassung:

einstimmig

---

zu 10                      **Bebauungsplan Nr. 84 "Druentwiete", 1. Änderung (Erweiterung Baugrenzen)  
- Aufstellungsbeschluss -**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Herrn Gramckow näher erläutert wird.

Frau Honerlah fragt, ob auf der westlichen Seite, die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 38 „Trotz“ liegt, ein Knickschutzstreifen festgesetzt wurde.

#### *Anmerkung der Verwaltung:*

*Für den westlichen, in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Knickabschnitt im B-Plan 84 „Druentwiete“ ist nur auf der östlichen Seite ein Knickschutzstreifen festgesetzt worden. Auf der westlichen Seite, die im Geltungsbereich des B-Planes 38 „Trotz“ liegt, ist kein Knickschutzstreifen festgesetzt.*

### Beschluss:

**1. Der Bebauungsplan Nr. 84 „Druentwiete“ (Erweiterung Baugrenzen) für das Gebiet südlich der Straße Druentwiete – westlich der Bebauung Norderstedter Straße 111 – nördlich der Bebauung an der Logentwiete – östlich der Bebauung Druentwiete 14 im Ortsteil Henstedt soll wie folgt geändert werden:**

- **Veränderung der Baugrenzen,**
- **Anpassung der textlichen Festsetzung 8.2 des Ursprungsbebauungsplanes (Dachgestaltung)**
- **die Abarbeitung der artenschutzrechtlichen Belange**

**Das Verfahren wird nach § 13 a Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren durchgeführt.**

- 2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).**
- 3. Die Ausarbeitung der Planentwürfe erfolgt durch das Büro Architektur + Stadtplanung.**
- 4. Von der frühzeitigen Unterrichtung und der Erörterung wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.**

**Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und von der Aufstellung eines Umweltberichts nach § 2a BauGB abgesehen.**

### Beschlussfassung:

7 Stimmen dafür (CDU- und SPD-Fraktion)  
3 Stimmen dagegen (WHU-Fraktion)  
1 Stimmenthaltung (WHU-Fraktion)

---

zu 11      **Bebauungsplan Nr. 100 "Kammerloh - Ostteil", 4. Änderung (Garagen)**  
- **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -**  
- **Satzungsbeschluss -**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von der Verwaltung näher erläutert wird. Fragen der Ausschussmitglieder ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

**Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100 „Kammerloh-Ostteil“ (Garagen) für das Gebiet Südlich der Straße Kammerloh – östlich der Lindenstraße – westlich und nördlich des Ahornweges im Ortsteil Ulzburg zu fassen.**

**Beschlussfassung:**

einstimmig

---

zu 12      **Schulerweiterung Gemeinschaftsschule Rhen**  
**Bereitstellung von Planungs- und Baukosten**  
**-Aufhebung des Sperrvermerks-**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Thormählen kurz erläutert wird. Anschließend werden die Planung der Schulerweiterung von Herrn Herzbach erklärt.

Herr Ostwald möchte wissen, mit welcher Summe der Sperrvermerk versehen wurde.

Herr Mohr antwortet, dass es sich hierbei um einen Betrag von 356.000,00 € handelt, der die einfache Ausführung mit einer Grundfläche mit 160 qm beinhaltet.

**Beschluss:**

**Der Umwelt- u Planungsausschuss beschließt, den Sperrvermerk bei der Haushaltsstelle 28120.9500 UK 02 in Höhe von 356.000,00 € aufzuheben. Der Erweiterungsbau an die Gemeinschaftsschule Rhen ist auf der Grundlage der vorgelegten Planung zügig weiter durchzuführen.**

**Beschlussfassung:**

einstimmig

---

zu 13      **Ausbau der Kinderbetreuungsangebote**  
**Krippe in der Kita Am Wöddel**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Thormählen näher erläutert wird.

Er weist darauf hin, dass der Kinder- und Jugendausschuss in seiner Sitzung am 21.03.2011 die Kostenberechnung beanstandet hat, da sie kein Mengengerüst bzw. keine Mengenangaben (qm Teppichbelag, Lineoleumbelag, Fliesen ect.) enthält. Daher ist eine Überarbeitung der Kostenberechnung notwendig. Bürgermeister Thormählen schlägt vor, die Entscheidung über die Baumaßnahme zurückzustellen. Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise zu.

---

**zu 14 Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)**

---

**14 a) Befreiungsantrag – Bahnhofstraße 1**

In den leerstehenden Räumen der Bahnhofstraße 1 möchte sich ein Maklerbüro niederlassen. Es ist beabsichtigt, entsprechende Werbeanlagen am Gebäude der Bahnhofstraße 1 anzubringen. Dabei handelt es sich um einen Schaukasten (1 qm groß) und jeweils eine Werbeanlage in Richtung Bahnhofstraße und Marktplatz.

**Die Ausschussmitglieder stimmen dem Befreiungsantrag zu.**

**14 b) Befreiungsantrag – Hamburger Straße 102 c, 102 d**

Der Antragsteller möchte ein Wohnhaus im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 103 „Östlich Fasanenweg“ errichten. Es werden folgende Befreiungen und Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes beantragt:  
2 Vollgeschosse, Traufhöhe 6,25 m, Farbe der Dachpfannen schwarz.

**Dem Ausschuss liegen die entsprechenden Anlagen (Ansichten und Lageplan) zum Befreiungsantrag nicht vor, deshalb wird über dem Antrag in der nächsten Sitzung entschieden.**

---

**zu 15 Bebauungsplan Nr. 25 "Gelände Schacht, Ulzburg Süd"  
- Antrag auf Beseitigung eines Baumes -**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Herrn Gramckow näher erläutert wird. Fragen der Ausschussmitglieder ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

**Der Antrag der Eigentümergemeinschaft Galgenweg 62 – 80 auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplan Nr. 25 "Gelände Schacht, Ulzburg Süd" - Antrag auf Beseitigung eines Baumes - im Gehwegbereich wird abgelehnt.**

**Beschlussfassung:  
einstimmig**

---

**zu 16 Baumbeseitigung an der Olivastraße  
Antrag der WHU-Fraktion**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen Anträge der WHU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vor, die sich mit der Unterschutzstellung von Bäumen befassen.

Herr Ostwald schlägt vor, über die Anträge gemeinsam zu entscheiden.

Im Ausschuss entwickelt sich hierzu eine kurze Diskussion.

Herr Ostwald schlägt vor, dass die Verwaltung für Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses im Mai 2011 einen Baumschutzsatzungsentwurf vorstellt. Der Ausschuss stimmt dieser Vorgehensweise zu.

---

**zu 16.1    Ergänzungsantrag - Baumschutzsatzung Henstedt-Ulzburg, Antrag der SPD-Fraktion**

---

Siehe Tagesordnungspunkt 16.

---

**zu 16.2    Ergänzungsantrag - Baumschutzsatzung Henstedt-Ulzburg, Antrag der CDU-Fraktion**

---

Siehe Tagesordnungspunkt 16.

---

**zu 17        Kein CCS im Kreis Segeberg  
Antrag der WHU-Fraktion**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern ein Antrag der WHU-Fraktion zugegangen. Ergänzend wurde eine Resolution der WHU-Fraktion als Textvorschlag nachgereicht. Herr Köhlmann-Thater erläutert den Antrag und die ausgearbeitete Resolution der WHU-Fraktion.

Herr Hoppe möchte den entsprechenden Textvorschlag, der auf dem FDP-Landesparteitag vorgestellt wurde, in die Resolution integrieren.

Herr Ostwald informiert, dass der Kreistag bereits eine Resolution zum CCS verabschiedet hat, die er für ausgereifter hält, als den vorgelegten Text der WHU-Fraktion.

Herr Brocks spricht sich ebenfalls für die Kreistag-Resolution aus. Er möchte, dass diese Resolution durch die Gemeindevertretung verabschiedet wird.

Herr Ostwald schlägt vor, dass die Fraktionsvorsitzenden sich in dieser Thematik abstimmen und auf ein gemeinsames Vorgehen einigen. Seitens der Ausschussmitglieder besteht Einvernehmen zu dem Vorschlag des Ausschussvorsitzenden.

---

**zu 17.1    Ergänzungsantrag - Kein CCS im Kreis Segeberg, Antrag der WHU-Fraktion, Resolution der Gemeinde Henstedt-Ulzburg**

---

Siehe Tagesordnungspunkt 17.

---

**zu 18        Unterrichtungen / Anfragen**

---

- a)    Bürgermeister Thormählen berichtet, dass ein Änderungsantrag für eine Wohnbebauung im Bebauungsplan Nr. 32 vorliegt. Das Flurstück 4/54 soll einer wohnbaulichen Nutzung zugeführt werden. Im Gegenzug ist die Antragstellerin bereit, das Flurstück 6/17 an die Gemeinde zu veräußern. Es wurde eine Erklärung zur Übernahme der Planungskosten abgegeben.

- b)** Bürgermeister Thormählen teilt mit, dass der Seniorenbeirat einen Antrag auf Ausstattung von Behinderten-WC´s mit Schlössern mit Euroschlüssel im Bereich „Am Wöddel“ (an den Garagen des DRK) und im Bereich Bürgerhaus, Schwimmbad oder Kindergarten gestellt hat. Bürgermeister Thormählen spricht sich für die Einrichtung im Bereich des Bürgerparks aus. Im Bereich „Am Wöddel“ sind keine Behinderten-WC´s vorhanden. Eine zusätzliche Errichtung von WC-Anlagen ist nicht geplant.

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters zu.

- c)** Bürgermeister Thormählen berichtet, dass am 26. März 2011 sich Henstedt-Ulzburg wieder an der landesweiten Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“- auch „Aktion Saubere Landschaft“ genannt-, beteiligt. Treffpunkt für den Frühjahrsputz in Henstedt-Ulzburg ist das Bürgerhaus, Beckersbergstraße 34. Die Aktion beginnt um 9.30 Uhr. Helfer, die sich an der Aktion beteiligen möchten, sind herzlich willkommen.

Auf vorangegangene Anfragen informiert Bürgermeister Thormählen über folgende Themen:

- d)** Gemäß Beratung im Umwelt- und Planungsausschuss am 07.02.2011 über den Bebauungsplan Nr. 102 „Prunstwiete“ soll ein Verfahren über eine Erhaltungssatzung eingeleitet werden. Hierzu wird das Büro Architektur+Stadtplanung (Herr Baum) voraussichtlich in der April-Sitzung berichten.
- e)** Gemäß Beratung im Umwelt- und Planungsausschuss am 07.02.2011 über die Resterschließung Bebauungsplan Nr. 127 „Gewerbegebiet – Langes Stück“ wird die Verwaltung einen Bericht über die Baumbeseitigung im Knickbereich erstellen.
- f)** Zum WHU-Antrag „Pflanzaktion“ wird für die Mai-Sitzung eine Beratungsunterlage von Frau Hafemeister erstellt.
- g)** Ein erster Entwurf zu einer möglichen Gestaltung zur Erweiterung P+R Anlage Meechensee liegt vor. Bürgermeister Thormählen will Gespräche mit der Stadt Norderstedt und der Stadt Quickborn aufnehmen.
- h)** Auf die Anfrage von Herrn Ramcke „Fahrradboxen am Bahnhof“ aufzustellen, berichtet der Bürgermeister, dass bis jetzt kein Betreiber gefunden wurde.
- i)** Bezüglich der baulichen Optimierung des Netto-Kreisels für sehbehinderte Menschen wird im April mit dem Straßenbauamt, Seniorenbeirat und der Verwaltung ein Ortstermin stattfinden.
- j)** Herr Duda berichtet, dass es von der Firma Lidl einen Antrag zur Errichtung eines Verbrauchermarktes in der Straße Dammstücken gibt.

Herr Ostwald bittet darum, den Fraktionen die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Der Ausschuss wird frühestens in seiner April-Sitzung über den Antrag beraten.

- k)** Herr Duda teilt mit, dass ein Antrag zur Änderung des Flächennutzungsplanes anlässlich der Erhöhung der Kapazität der vorhandenen Biogasanlage am Standort Götzeberg vorliegt.

- l)** Herr Schumann möchte wissen, was mit der Alsterbrücke passiert.

Herr Ostwald antwortet, dass die Aktiv-Region Alsterland das Projekt auf der Tagesordnung der nächsten Arbeitskreissitzung hat. Das Ergebnis wird mitgeteilt.

- m)** Frau Schwarz weist darauf hin, dass die Rasenfläche des Kindergartens Beckersberg

gesperrt ist.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Die Abzäunung der Rasenflächen ist entfernt worden. Es wird dieses Frühjahr eine Rasennachsaat geben. Für den gesicherten Anwuchs dieser Rasenansaat müssen die Flächen dann noch einmal für ca. 2 Wochen gesperrt werden. Dies ist mit der Kindergartenleitung so abgestimmt worden.*

- n) Herr Köhlmann-Thater möchte wissen, ob der Ausschuss Handlungsbedarf bei der vermehrten Aufstellung von Werbetafeln im Gemeindegebiet sieht.

Herr Ostwald hält ein Tätigwerden des Ausschusses für nicht erforderlich. In diesen Fällen werden die Verwaltung und die untere Bauaufsichtsbehörde tätig.

- o) Herr Müller fragt, ob die Dorfstraße eine neue Asphaltdeckschicht erhalten soll.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Eine Prüfung des Zustandes der Asphaltdeckschicht in der Dorfstraße (L75) ergab, dass dort keine gravierenden Schäden vorhanden sind.*

- p) Frau Honerlah möchte wissen, ob zurzeit weitere Biogasanlagen in Henstedt-Ulzburg geplant sind.

Bürgermeister Thormählen verneint dies.

Frau Schwarz beantragt das Sitzungsende.

Herr Ostwald sieht keine Veranlassung, dem Antrag stattzugeben. Es stehen noch die Einwohnerfragestunde und der nichtöffentliche Teil der Sitzung auf der Tagesordnung. Ohne Änderung der Geschäftsordnung ist ein Sitzungsabbruch nicht möglich.

- q) Frau Schwarz möchte wissen, ob es die Möglichkeit gibt, die Ablösung von Stellplätzen zu verhindern.

Dies wird von Herrn Duda bejaht.

---

## zu 19 Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

---

**Herr Löhr** möchte wissen, ob schon eine Ausschreibung für die Schulhoferweiterungsfläche der Olzeborchschule durchgeführt wurde und ob es für die Baumaßnahme einen Zeitplan gibt.

Herr Mohr antwortet, dass die Planungen abgeschlossen sind und mit den Arbeiten begonnen werden kann. Er rechnet mit einer Bauphase bis zum Winter 2011.

**Frau Grützbach** möchte wissen, ob bei der Sanierung der Reumannstraße erhaltenswerte Bäume gefällt worden.

Frau Hafemeister erklärt, dass dies nicht der Fall ist.

**Frau Grützbach** fragt an, wann die Anpflanzung der Bäume beim Netto-Markt im Ortsteil Henstedt vom Eigentümer vorgenommen wird.

Bürgermeister Thormählen sagt zu, die Anfrage zu prüfen.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Der Eigentümer wird schriftlich aufgefordert, die Anpflanzung in der nächsten Pflanzperiode (Herbst 2011) vorzunehmen.*

Zusätzlich möchte **Frau Grützbach** wissen, wann eine Anpflanzung für die abgestorbenen Bäume beim Penny-Markt erfolgt.

Frau Hafemeister erläutert, dass die Eigentümer dieser Anlage bereits im Jahr 2010 angeschrieben wurden. Der Eigentümer hat darauf hin zugesagt, dass die abgestorbenen Bäume im Frühjahr 2011 durch neue Bäume ersetzt werden.

**Herr Möller** möchte wissen, wieso die Kosten für die Unterhaltung geschützter Bäume von Privateigentümern getragen werden müssen und nicht von der Gemeinde übernommen werden.

Herr Ostwald erklärt, dass Baumeigentümer selbstverantwortlich handeln müssen, wenn es sich um Privateigentum handelt.

**Herr Lembke** erkundigt sich, ob beim Neubau des Baubetriebshofes die Mitarbeiter des BBH unterstützend eingesetzt werden.

Bürgermeister Thormählen erklärt, dass es hierzu Überlegungen gibt, die aber noch nicht konkretisiert sind.

Zusätzlich macht **Herr Lembke** auf drei Punkte aufmerksam:

1. Warum wird bei der Schulhoferweiterung der Olzeborchschule eine Teilfläche nicht überplant.
2. Die Bäume am Wendehammer vor dem Bürgerhaus werden durch parkende Fahrzeuge beschädigt. Abhilfe ist erforderlich.
3. Im Gemeindegebiet sind viele Flächen versiegelt. Er fragt, ob diese nicht auch bepflanzt werden können.

zu 1. Bürgermeister Thormählen erklärt, dass die Fläche aufgrund der Finanzsituation aus der Planung vorläufig herausgenommen worden ist.

zu 2. Herr Ostwald gibt Herrn Lembke recht und fordert eine stärkere Kontrolle des ruhenden Verkehrs.

zu 3. Herr Ostwald teilt die Ansicht und sichert eine Überprüfung zu.

Frau **Conz** zeigt sich enttäuscht über die Vertagung des Themas Baumschutz. Außerdem sollte die Einzäunung des Schulwaldes repariert werden.

Herr Ostwald erklärt, dass in der Mai-Sitzung eine Entscheidung zum Baumschutz getroffen werden soll.

Frau Hafemeister ergänzt hierzu, dass der Ersatz des Zaunes beauftragt ist. Der Schulwald und der Wald in Richtung Kisdorf werden 1 x jährlich begutachtet.

Herr **Iversen** möchte wissen, ob die Straßenbaumaßnahme östlich der Hamburger Straße fertig ist. Zusätzlich möchte er zum Thema Schulhoferweiterung wissen, wie in Zukunft ausgeschlossen werden kann, dass Planungsfehler vermieden werden.

Bürgermeister Thormählen antwortet, dass die Straßensanierung aufgrund des langen Winters endgültig noch nicht fertig ist. Zum Thema Schulhoferweiterung erklärt Bürgermeister Thormählen, dass Planungsfehler nicht gänzlich ausgeschlossen werden

können, durch intensivere Grundlagen- und Vorplanungen könne dem jedoch entgegengewirkt werden.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

.....  
Ausschussvorsitzende/r  
Horst Ostwald

.....  
Protokollführer/in  
Herr Björn Kleis

gesehen: .....  
Bürgermeister  
Thormählen